

Zuordnung von Schülerleistungen im Bereich „SoMi“ zu den Notenstufen im Fach Geschichte

	Beteiligung am Unterrichtsgespräch und Präsentationen	Sach-, Urteils- und Handlungskompetenz	Beherrschung von Fachmethoden und (Fach-)sprache ¹	Hausaufgaben und Zuverlässigkeit	Arbeitsverhalten
<p>sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</p>	<p>Der Schüler² beteiligt sich durchgehend von sich aus am Unterrichtsgespräch und ist fähig, dem Unterrichtsgespräch wichtige Impulse zu geben. Der Schüler ist sehr häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.</p>	<p>Er kann Gelerntes³ sehr sicher und vollständig wiedergeben, eigenständig anwenden und mit anderen Sachverhalten verknüpfen. Er zeigt ausgeprägtes Problembewusstsein und ist in der Lage, sehr fundierte und differenzierte Urteile zu fällen.</p>	<p>Der Schüler kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden und auch auf neue Sachverhalte übertragen. Er beherrscht die Fachsprache umfassend und drückt sich sprachlich sehr differenziert aus.</p>	<p>Der Schüler hat immer alle Arbeitsmaterialien dabei. Er macht immer sehr gründlich die Hausaufgaben und kann diese hervorragend im Unterricht einbringen.</p>	<p>Der Schüler hört genau zu. Er arbeitet stets zügig, selbständig und konzentriert an Aufgabenstellungen. In Gruppenarbeiten bringt er bei Schwierigkeiten die ganze Gruppe voran und übernimmt in hervorragender Weise Verantwortung für die Gruppe.</p>
<p>gut Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.</p>	<p>Der Schüler beteiligt sich regelmäßig von sich aus am Unterrichtsgespräch und gestaltet dieses mit. Der Schüler ist häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.</p>	<p>Er kann Gelerntes sicher und vollständig wiedergeben, anwenden und mit anderen Sachverhalten verknüpfen. Er zeigt Problembewusstsein und ist in der Lage, fundierte Urteile zu fällen.</p>	<p>Der Schüler kann die gelernten Methoden sicher anwenden und beherrscht die Fachsprache. Er drückt sich sprachlich differenziert aus.</p>	<p>Der Schüler hat immer alle Arbeitsmaterialien dabei. Er macht immer gründlich die Hausaufgaben und kann diese gut im Unterricht einbringen.</p>	<p>Der Schüler hört genau zu. Er arbeitet zügig, selbständig und konzentriert an Aufgabenstellungen. In Gruppenarbeiten hilft er dabei, Schwierigkeiten zu überwinden und übernimmt Verantwortung für die Gruppe.</p>
<p>befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>Der Schüler beteiligt sich oft von sich aus am Unterrichtsgespräch. Der Schüler ist manchmal oder nach Aufforderung bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen und vorzustellen.</p>	<p>Er kann Gelerntes weitgehend vollständig wiedergeben und meist auch anwenden. Er zeigt Problembewusstsein und ist in der Lage, Urteile fällen.</p>	<p>Der Schüler kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache beherrscht er im Wesentlichen. Die sprachliche Ausdrucksweise ist zufriedenstellend.</p>	<p>Der Schüler hat immer alle Arbeitsmaterialien dabei. Er macht fast immer gründlich die Hausaufgaben und bringt diese regelmäßig im Unterricht ein.</p>	<p>Der Schüler hört fast immer zu. Der Schüler arbeitet zügig und meist konzentriert an Aufgabenstellungen. In Gruppenarbeiten erkennt er Mitverantwortung für das gemeinsame Projekt und verhält sich entsprechend.</p>

¹ **Methoden** z.B.: Herausarbeiten eines Argumentationsganges; Schritte einer Karikaturanalyse;

Fachsprache z.B.: **NICHT** „Die Bauern mussten alle Steuern zahlen und die anderen nicht“, **SONDERN**: „Die **Ständegesellschaft** war durch **Steuerprivilegien** für den **1. und 2. Stand** gekennzeichnet, so dass fast die gesamte **Steuerlast** auf dem **Dritten Stand** lag.“

² Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument nur die männliche Form verwendet.

³ Unter „Gelerntem“ verstehen wir die Inhalte der Unterrichtsreihen. Damit ist also auch gemeint, dass man als Schülerin/Schüler nicht „von Stunde zu Stunde“ arbeitet, sondern länger und kürzer **zurückliegende Unterrichtsinhalte** auch noch „auf dem Schirm“ hat.

<p>ausreichend Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.</p>	<p>Der Schüler beteiligt sich unregelmäßig am Unterrichtsgespräch. Der Schüler ist selten bereit, Arbeitsergebnisse in den Unterricht einzubringen oder vorzustellen.</p>	<p>Er kann Gelerntes grob wiedergeben und ansatzweise anwenden; Antworten sind überwiegend reproduktiv, jedoch stets verständlich. Er zeigt wenig Problembewusstsein und ist nur selten in der Lage, Urteile fällen.</p>	<p>Der Schüler kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrscht er im Wesentlichen. Die sprachliche Ausdrucksweise ist nicht immer angemessen.</p>	<p>Der Schüler hat in den allermeisten Fällen die Arbeitsmaterialien dabei. Er macht fast immer die Hausaufgaben. Zum Teil kann er diese dann auch im Unterricht einbringen.</p>	<p>Der Schüler hört meistens zu. Der Schüler arbeitet nur zeitweise konzentriert an Aufgabenstellungen und lässt sich viel Zeit, bis er mit der Arbeit beginnt. In Gruppenarbeiten verlässt er sich lieber auf die anderen Gruppenmitglieder und ist selten an Entscheidungsprozessen in der Gruppe aktiv beteiligt.</p>
<p>mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.</p>	<p>Der Schüler beteiligt sich selten am Unterrichtsgespräch. Der Schüler bringt Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.</p>	<p>Er kann Gelerntes auch auf Nachfrage nur mit Lücken oder falsch wiedergeben. Er zeigt kaum Problembewusstsein und ist meistens nicht in der Lage, Urteile fällen.</p>	<p>Der Schüler kann die gelernten Methoden oft nicht anwenden. Die Fachsprache beherrscht er nur ansatzweise. Die sprachliche Ausdrucksweise ist oft nicht korrekt und ungenau.</p>	<p>Der Schüler verfügt meist über seine Arbeitsmaterialien. Er macht eher unregelmäßig die Hausaufgaben, sodass er sie nur unregelmäßig im Unterricht einbringen kann.</p>	<p>Der Schüler hört oft nicht zu. Der Schüler arbeitet selten konzentriert an Aufgabenstellungen und lässt sich viel Zeit, bis er mit der Arbeit beginnt. In Gruppenarbeiten zeigt er wenig projektdienliche Mitarbeit (z.B. durch mangelnde Vorbereitung) und beschränkt seine Rolle auf „Schreiber“ für die Gruppe.</p>
<p>ungenügend Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und auch die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.</p>	<p>Der Schüler beteiligt sich selten oder nie am Unterrichtsgespräch. Der Schüler bringt Arbeitsergebnisse überhaupt nicht in den Unterricht ein.</p>	<p>Er kann Gelerntes auch auf Nachfrage nur falsch oder gar nicht wiedergeben. Er zeigt kein Problembewusstsein und ist nicht in der Lage, Urteile fällen.</p>	<p>Der Schüler kann die gelernten Methoden kaum oder nicht anwenden. Die Fachsprache beherrscht er nicht. Die sprachliche Ausdrucksweise ist nicht korrekt und ungenau.</p>	<p>Der Schüler verfügt häufig nicht über seine Arbeitsmaterialien. Er macht nur selten oder nie die Hausaufgaben.</p>	<p>Der Schüler hört oft nicht zu. Der Schüler arbeitet meistens nicht oder nie konzentriert an Aufgabenstellungen. In Gruppenarbeiten zeigt er kein Interesse an eigenem Arbeitsanteil.</p>

Die Beurteilung der mündlichen Leistung setzt **regelmäßiges Erscheinen** im Unterricht voraus.

Lernstoff, der durch entschuldigtes Fehlen versäumt wurde, muss **in angemessener Zeit nachgearbeitet** werden. Der Schüler/die Schülerin ist **selbst verantwortlich** dafür, sich nach diesem versäumten Stoff und den entsprechenden Aufgaben zu erkundigen.

Geht das Fehlen z.B. dem Unterricht nicht unmittelbar voraus, kann dem Schüler/der Schülerin zugemutet werden, die Hausaufgaben zu erledigen, sofern sie nicht untrennbar mit Ergebnissen der verpassten Stunde verbunden sind.

Als kleine Erinnerung:

§ 42 (3) **Schulgesetz** NRW: „Schülerinnen und Schüler ... sind ... **verpflichtet**, sich auf den Unterricht vorzubereiten, sich aktiv daran zu beteiligen, die erforderlichen Arbeiten anzufertigen und die Hausaufgaben zu erledigen.“